

Bericht über die Jugendberufsagentur Wolfenbüttel in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Braunschweig-Goslar und dem Jobcenter Wolfenbüttel im Jugendhilfeausschuss am 23.02.2026

Die drei beteiligten Sozialleistungsträger, die Agentur für Arbeit Braunschweig-Goslar, das Jobcenter Wolfenbüttel und der Landkreis Wolfenbüttel, berichten über die Jugendberufsagentur Wolfenbüttel.

Kurze Vorstellung der Akteure und ihrer Institution – Rolle, Funktion, Gesetzesgrundlage und Aufgaben

Neben dem Erwerb eines Berufsabschlusses und einer nachhaltigen Integration in den Arbeitsmarkt sind die Beendigung der Hilfebedürftigkeit die vorrangigen Ziele im SGB II. Durch persönliche Beratung und Vermittlung sollen Vermittlungshemmnisse abgebaut werden. Hierzu sind im Jobcenter Wolfenbüttel 9 Mitarbeitende im Team U25 beschäftigt, inklusive dem Projekt der „Aufsuchenden Beratung“. Dabei werden ca. 950 Kunden im Alter von 15 bis 24 Jahren von den Mitarbeitenden betreut.

Die Berufsberatung vor dem Erwerbsleben Wolfenbüttel im SGB III (BBvE der Agentur für Arbeit) berät junge Menschen zur Berufswahl. Neben Angeboten der Berufsorientierung, Unterstützung bei der Berufswahlentscheidung sowie der Vermittlung in Ausbildung können auch Fördermaßnahmen zur Heranführung an den Arbeitsmarkt genutzt werden. Ziel der Berufsberatung ist es, Arbeitslosigkeit zu vermeiden. Darüber hinaus leistet sie einen Beitrag zur Fachkräftesicherung. Dabei stehen 6 Beratungsfachkräfte in Voll- und Teilzeit zur Verfügung, die in den Entlass- und Vorentlassklassen an 10 allgemeinbildenden Schulen und 1 Berufsbildenden Schule insgesamt etwa 4070 Schüler und Schülerinnen betreuen. Zusätzlich können alle jungen Menschen, die ausbildungsinteressiert sind oder ein Studium absolvieren möchten, die Beratung in Anspruch nehmen. Das Beratungsangebot in der Berufsberatung ist freiwillig.

Das Pro-Aktiv-Center (PACE) im Auftrag des SGB VIII unterstützt junge Menschen in Stadt und Landkreis Wolfenbüttel im Alter von 14 bis zur Vollendung des 26. Lebensjahres, die sozial benachteiligt sind und einen besonderen Hilfebedarf aufweisen. Die zwei Mitarbeitenden bieten individuelle Beratung und Unterstützung bei multiplen Problemlagen sowie Fragen zur beruflichen Perspektive, (schulischen) Ausbildung oder beruflichen Aus- und Weiterbildung an. Dabei verfolgen sie die Ziele einer persönlichen Stabilisierung sowie Krisenintervention.

Begriffsdefinition

Eine Jugendberufsagentur (JBA) ist eine regionale Kooperation aus Agentur für Arbeit, Jobcenter und Jugendamt, die junge Menschen unter 25 Jahren zentral und ganzheitlich beim Übergang von der Schule in Ausbildung oder Beruf unterstützt, indem sie verschiedene Zuständigkeiten unter einem Dach bündelt, um eine schnellere, individuellere und effektivere Hilfe zu gewährleisten.

Es handelt sich dabei um ein Kooperationsbündnis, das heißt, es ist keine neue Behörde, sondern eine enge Verzahnung der Kompetenzen von Agentur für Arbeit (SGB III), Jobcenter (SGB II) und Jugendhilfe (SGB VIII). Die Jugendberufsagentur bietet eine ganzheitliche Unterstützung bei der Berufs-, Ausbildungs- und Studienwahl, bei der Vermittlung von Praktika sowie der psychosozialen Betreuung – alles aus einer Hand.

Die Angebote werden rechtskreisübergreifend aus verschiedenen Sozialgesetzbüchern gebündelt.

Eine Jugendberufsagentur als One-Stop-Government bietet jungen Menschen eine zentrale Anlaufstelle, kürzere Wege und schnellere und effizientere Hilfen.

Die Servicestelle JBA (Initiative des Bundesministeriums für Arbeit & Soziales zur Unterstützung der rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit) hat im Sommer 2021 eine quantitative Online-Erhebung durchgeführt. Demnach bestehen bundesweit 353 Jugendberufsagenturen. Rund 44% der Jugendberufsagenturen verfügen über gemeinsame

Kontaktdaten. Der mit gut einem Drittel am häufigsten angegebene gemeinsame Kontaktkanal ist eine Website.

83% der 353 Jugendberufsagenturen sind über mindestens eine physische Anlaufstelle persönlich erreichbar. Gut 43% der Jugendberufsagenturen haben mindestens eine gemeinsame Anlaufstelle aller drei Sozialleistungsträger eingerichtet.

Rückblick auf 10 Jahre Jugendberufsagentur Wolfenbüttel – seit der Kooperationsvereinbarung 2015 bis heute

Im Jahr 2015 wurde zwischen der Agentur für Arbeit Braunschweig-Goslar, dem Jobcenter Wolfenbüttel und dem Landkreis Wolfenbüttel eine Kooperationsvereinbarung zur Errichtung einer Jugendberufsagentur im Landkreis Wolfenbüttel geschlossen.

Vorrangiges Ziel ist es, dass kein junger Mensch am Übergang von der Schule in die Ausbildung und den Beruf verloren geht und jeder junge Mensch die Möglichkeit erhält, einen Berufsabschluss zu erlangen.

In der Kooperationsvereinbarung der Jugendberufsagentur Wolfenbüttel werden darüber hinaus u.a. folgende Ziele formuliert:

- Optimierung der Zusammenarbeit der Sozialleistungsträger der Rechtskreise SGB II, SGB III und SGB VIII
- ganzheitliche Betreuung junger Menschen durch eine transparente Maßnahmeplanung und aufeinander abgestimmte Handlungspläne, einen Informationsaustausch im Rahmen der Zusammenarbeit sowie eine Optimierung der Kommunikation miteinander
- Stabilisierung von jungen Menschen und deren Integration in Ausbildung und Arbeit
- bedarfsgerechte und zielgerichtete Nutzung vorhandener Hilfs- und Bildungsangebote und die Verringerung von Maßnahmeabbrüchen durch eine ganzheitliche Unterstützung
- Verringerung der Zahl Jugendlicher, die eine allgemeinbildende Schule ohne Schulabschluss oder eine konkrete berufliche Orientierung verlassen
- Verringerung der Zahl junger Menschen ohne Berufsabschluss
- Erkennen von individuellen Problemlagen junger Menschen und deren rechtskreisübergreifender Berücksichtigung

Alle drei Sozialleistungsträger sind seither unverändert in ihren eigenen Häusern untergebracht. 2019 wurden in der Kuba-Halle mögliche Räumlichkeiten besichtigt. Es wurde sich jedoch aus unterschiedlichen Gründen gegen eine Unterbringung der Jugendberufsagentur dort entschieden. Das mittel- und langfristige Ziel bleibt, das Kooperationsbündnis der drei Sozialleistungsträger in einem One-Stop-Government zu vereinen.

Folgende Entwicklungen lassen sich beschreiben:

- Die AG Jugendberufshilfe wurde gegründet, die 4x jährlich alle Netzwerkpartner, Träger und Institutionen in Stadt und Landkreis Wolfenbüttel zusammenbringt, die am Übergang Schule und Beruf für junge Menschen tätig sind. Die Koordinatorin Jugendberufshilfe übernimmt die Organisation und Steuerung der Arbeitsgemeinschaft.
- Es wurden zwei Workshops durchgeführt
 1. Erarbeitung einer Übersicht der Ansprechpartner der jeweiligen Institutionen und deren Leistungen in Form von Steckbriefen
 2. Es wurde ein Maßnahmenkatalog erarbeitet, der alle Angebote und Maßnahmen am Übergang Schule und Beruf in Stadt und Landkreis Wolfenbüttel aufführt. Jährlich wird der Maßnahmenkatalog durch die Koordinatorin Jugendberufshilfe aktualisiert und veröffentlicht.
- Eine operative Arbeitsgruppe, bestehend aus den Teamleitungen BBvE, U25, der Koordinatorin Jugendberufshilfe sowie jeweils zwei Mitarbeitenden der drei Institutionen auf Arbeitsebene, trifft sich 4x-jährlich. Es erfolgt ein Austausch zu Schnittstellenthemen und zur gemeinsamen Weiterentwicklung der JBA. Dabei werden externe Netzwerkpartner hinzugezogen.

- Zur Steuerung trifft sich 2x- jährlich der Lenkungskreis, bestehend aus den Geschäftsführungen der Agentur für Arbeit Braunschweig-Goslar und dem Jobcenter Wolfenbüttel, dem Dezernenten für Schule, Jugend & Soziales, der Jugendamtsleitung und der Schulleitung der BBS. Seit 2024 wird der Lenkungskreis durch die Koordinatorin Jugendberufshilfe und der Teamleitungen BBvE und U25 ergänzt.
- Seit 2022 wird von den Akteuren der JBA ein gemeinsamer Raum an der Carl-Gotthard-Langhans-Schule genutzt. Dort erfolgen regelmäßige Sprechstunden der Berufsberatung (2x-wöchentl.), des Pro-Aktiv-Centers (1x-wöchentl.) und der Koordinatorin Jugendberufshilfe (1x-wöchentl.). Gemeinsame Beratungen im JBA-Raum erfolgen darüber hinaus nach Bedarf.
- Im Jahr 2025 wurde mit dem vorläufigen Schriftzug der Jugendberufsagentur eine Fensterfolie für den JBA-Raum an der CGLS erstellt und angebracht.
- Seit 2025 bestehen vorläufige gemeinsame Kontaktdaten (Mailadresse über den LK WF und Telefonnummer über die Agentur für Arbeit).
- Mit dem Schriftzug und den Kontaktdaten wurde ein erster Handzettel/Flyer entwickelt, der u.a. bei Berufs- und Studienmessen genutzt wird.
- Bei örtlichen Berufs- und Studienmessen (Markt der Möglichkeiten, BeFit, Tag der Offenen Tür an der CGLS) präsentiert sich die Jugendberufsagentur mit einem gemeinsamen Stand.
- Im Jahr 2025 wurde ein Konzept zur inhaltlichen Ausgestaltung der Jugendberufsagentur als ein One-Stop-Government erstellt.
- Weiterer Workshop im Februar 2025 zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Fachbereichen der Jugendberufsagentur Wolfenbüttel. Der Workshop hatte das Ziel, einen interdisziplinären Austausch zu ermöglichen und gemeinsame Schnittstellen und Stolpersteine zu identifizieren.

Welche Pläne werden für 2026 verfolgt? Worüber soll zukünftig im Jugendhilfeausschuss berichtet werden?

In den kommenden Jugendhilfeausschüssen 2026 soll insbesondere über die Umsetzung der weiteren Schritte berichtet werden:

- Ergebnisse zur Einbindung der Servicestelle Jugendberufsagentur, eine Initiative des Bundesministeriums für Arbeit & Soziales zur Unterstützung der rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit
- Bericht zur Machbarkeitsprüfung einer Immobilie
- Präsentation eines einheitlichen Erscheinungsbildes und Logos
- Präsentation eines Online-Auftritts der Jugendberufsagentur (Landingpage oder Homepage)